

Abraham Star im Musical

RHEINAU: „Kein Ziel – Ein Ziel“ im Nachbarschaftshaus

Von unserer Mitarbeiterin
Gerda Kimmel

Mit ihrem neuesten Musical „Kein Ziel – Ein Ziel“ begeisterten die „Musical-Kids“ im Rheinauer Nachbarschaftshaus. 1996 als kleiner Frankfurter Kinderchor gegründet, gehören heute über 100 Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland dazu. Alle Musicals sind von Mitarbeitern selbst geschrieben und biblischen Inhalts. „Kein Ziel – Ein Ziel“ bezieht sich auf Abraham, den „Vater vieler Völker“ im Alten Testament, der dem Ruf Gottes folgte, Hab und Gut zurückließ und durch die Wüste zog. 35 Mitarbeiter des Musical-Projekts sorgten „hinter den Kulissen“ für den reibungslosen Ablauf.

„Das ist das richtige Ziel, dass Sie heute Abend hier sind“, wendet sich Tobias Stein in seiner Begrüßung an die Besucher. Er ist Leiter der „EC-Jugend“ Rheinau Süd, die gemeinsam mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft zehnjähriges Bestehen feiert, eingeleitet von der Musical-Veranstaltung. Zunächst nehmen vier Jugendliche „der heutigen Zeit“ an der Seite der Bühne Platz, befinden sich sozusagen im Kino, um die Zeit Abrahams als spannenden Filmablauf zu erleben. Unterdessen betreten 75 „Musical-Kids“ die Bühne und verkünden aus voller Kehle: „Abraham war ein Mensch wie du und ich.“ Sofort ist ihre Begeisterung zu hören und zu sehen, die auch bei den Jüngsten während der langen zwei Stunden anhält. Alle tragen orangefarbene T-Shirts und unterstreichen ihre Vorträge mit gut einstudierten Hand- und Armbewegungen. Und so entführen sie in das Israel des Alten Testaments, in die Wüste, auf Weideplätze für die Schafe.

„Warum sollen wir wegziehen, Abraham hat doch hier alles“, wundern sich seine Hirten, „überall Ausländer sein, immer neue Weideplätze“. Dazu singt der Chor „Abraham vertraute auf Gottes Wort und zog los... kein Ziel – warum macht er das bloß“. Nun muss er eine Prügelei zwischen

den Seinen und Lots Leuten schlichten. Lot zieht nach Sodom weiter, obwohl Abraham ihn davor warnt. Auf Schauplätzen neben dem Chor spielen die Kinder in entsprechenden Gewändern diese Szenen. „Ich bin der Herr, der dich liebt, der dich führt ins neue Land“, versichert der Chor, während Abraham im Dunkeln am Boden sitzt und ringsum Sterne leuchten, wirkungsvoll projiziert. Als bald herrscht Krieg in Sodom und Gomorra. Abraham erfährt, dass Lot in Gefangenschaft geriet, es gelingt ihm, Lot zu befreien.

Der fremde Wanderer, den Abraham mitleidig bewirbt, ist aber Gott, der ihm prophezeit, dass seine Frau Sarah ein Kind zur Welt bringen werde. „Das ist doch lächerlich, wie soll das geh'm“, singt ein Teil der Chor-Kids gemeinsam mit Sarah, die laut Bibel 90 Jahre alt war. Aber die anderen Chor-Kids wissen: „Bei Gott ist alles möglich.“ Schließlich erlebt das Publikum auch den Untergang von Sodom und Gomorra mit: Die Stadtmauern aus großen Kartons stürzen ein, umgeben von enormen Staubwolken. Gott hält sein Versprechen, und Abraham zeigt stolz seinen neu geborenen Sohn Isaak. Doch er ist auch bereit, diesen auf dem Altar zu opfern, wie Gott es verlangt. „Es ist nicht einfach, den Weg mit Gott zu geh'n...“, singen die Musical-Kids. Gott verhindert den Opfertod.

„Warum hat Gott Jesus viele Jahre später nicht verschont, aber Isaak doch“, überlegt am Ende der „Kino“-Vorstellung die vier Jugendlichen und kommen zu dem Schluss: „Jesus lebt ja, er hat den Weg zum Himmel für uns frei gemacht.“

Zum Abschluss bittet Tobias Stein Lars Hoben auf die Bühne, und die Besucher erfahren, dass dieser Mitarbeiter die Liedtexte samt der Musik, zudem gemeinsam mit Ehefrau Anke und Christian Hendricks die Sprechertexte, geschrieben habe. Alle Musical-Kids erhielten vor der Tournee eine CD und ein Textheft zum Lernen der Lieder, an nur drei Tagen sei das Musical mit den Kindern eingeübt worden.



Die biblische Geschichte von Abraham spielten und sangen die „Musical-Kids“ im Nachbarschaftshaus

Bild: Neusch

Rheinau

... alles klar!

Richten Sie Ihr
rechtes Adlerauge
einfach auf die
Qualitätsdächer
unserer Kunden

Persol

Unser Frühjahrs-Angebot mit
100%igem UV-Schutz

Leichte Kunststoffgläser
für hohen Tragekomfort für
Fern oder Nah € 39,-

PREMIUM-ANGEBOT

Gleitsichtgläser aus gehärtetem
Kunststoff mit Mehrfach-
Entspiegelung für reflexfreies
Sehen € 199,-

Alle Angebote Paarpreise bis sph +/-4.00 dpt cyl -2.00